

CHECKLISTE

PRAXISGRÜNDER UND PRAXIS- GRÜNDERINNEN

11 Tipps für die erfolgreiche Praxisgründung

Synchronizing Healthcare



CompuGroup
Medical

11 TIPPS FÜR DIE PRAXISGRÜNDUNG

Die Gründung einer eigenen Praxis ist für die meisten Ärztinnen und Ärzte ein großer Schritt, bei dem es viel zu berücksichtigen gilt. Wenn man allerdings ein paar Aufgabenfelder im Blick behält und mit erfahrenen Partnern zusammenarbeitet, ist die Herausforderung gut zu meistern und dem Erfolg Ihrer Praxis steht nichts im Weg.



**Die folgende Checkliste enthält 11 Bereiche,
die Sie bei Ihrer Gründung berücksichtigen sollten.**

1. Grundsätzliche Überlegungen

- Praxisform (Gemeinschaftspraxis, MVZ etc.)
- Privatärztliche oder kassenärztliche Tätigkeit
- Praxisgröße (Fallzahlen, Anzahl Mitarbeiter, Anzahl Standorte etc.)
- Ausrichtung Leistungsportfolio (Allgemeinmedizin, Facharzt etc.)
- Vorstellungen zu Work-Life-Balance

2. Businessplan

Er sollte beinhalten:

- Geschäftsidee
- Marktanalyse
- Finanzplan
- Marketing



EXPERTENTIPP:

Der Businessplan dient als Fahrplan für Sie und ist gleichzeitig die Basis für die **Finanzierung** und mögliche **Förderungen**.

3. Standort und Wettbewerb

Das gilt es zu beachten:

- Urban oder ländlich
- Einzugsgebiet inkl. Strukturdaten
- Anzahl Ärzte gleicher bzw. anderer Fachrichtung
- Erreichbarkeit/Anbindung



EXPERTENTIPP:

Wählen Sie bei Ihrer Praxisgründung einen guten Standort aus – er kann maßgeblich für Ihren Erfolg sein.

4. Praxisräume

Darauf sollten Sie achten:

- Lage und Beschaffenheit der Immobilie
- Langfristiger Raumbedarf
- Vertragliche Voraussetzungen (Eigentum, Miete, Laufzeit, Kündigungsfrist etc.)



EXPERTENTIPP:

Mit den Praxisräumen beeinflussen Sie wesentlich den Charakter Ihrer Arztpraxis. Die Räume sollten funktional und freundlich eingerichtet und langfristig nutzbar sein.

5. Voraussetzungen

Hier die Voraussetzungen:

- Erteilung der Approbation
- Anerkennung als Allgemeinmediziner oder Facharzt
- Antrag auf Eintragung in das Arztregister
- Antrag auf Zulassung



EXPERTENTIPP:

Um überhaupt als Arzt oder Ärztin tätig werden zu können, müssen einige Voraussetzungen erfüllt werden. Beispielsweise benötigen Sie zur ambulanten Behandlung von gesetzlich krankenversicherten Patientinnen und Patienten eine Zulassung.

6. Betriebswirtschaftliche Analyse

Das kann analysiert werden:

- Investitions- und Kostenplanung
- Vergleich mit Durchschnittswerten
- Anlaufkosten der Praxis
- Informationen zu innovativen Kooperationsformen
- Einnahmeentwicklung in der Vergangenheit
- Einnahmeerwartung für die Zukunft



EXPERTENTIPP:

Eine betriebswirtschaftliche Analyse hilft Ihnen, die Potenziale für Ihren Betrieb früh zu erkennen und die Wirtschaftlichkeit der Praxis von Beginn an hoch anzusetzen. Greifen Sie für die Analyse auf Expertinnen und Experten zurück, die den Markt kennen und einen geschulten Blick haben.

7. Praxisinfrastruktur

Wichtig für die Praxisinfrastruktur:

- Allgemeine Hardware bzw. EDV**
 - Netzwerkkomponenten (Switches, Access points, etc.) wired und wireless
 - Sicherheitskomponenten, Firewall
 - Backup System, Network Attached Storage (NAS)
 - Arbeitsplatzausstattung (Computer, Monitor, Tastatur, Maus)
 - Drucker, Scanner
- Telematikinfrastruktur**
 - Konnektor für Telematikinfrastruktur (inkl. aktuellem Upgrade)
 - E-Health-Kartenterminal
 - Zubehör: eHBA, SMC-B
- Zusätzlich:**
 - Medizinische Geräte gemäß Fachrichtung (z. B. Ultraschall, Spirometer etc.)



EXPERTENTIPP:

Mit der Praxisinfrastruktur legen Sie den Grundstein für effiziente Arbeitsabläufe. Auf leistungsstarke Praxis-EDV und Hardware sollte in der modernen Praxis Wert gelegt werden.

8. Software

Bedenken Sie folgende Bereiche:

- Service- und Supportangebot des Softwareherstellers
- Individuelle Anpassungsmöglichkeiten der Software
- Leistungsstärke/Performance der Software
- Kompatible Zusatzsoftware
- Innovationsstärke (Zukunftssicherheit)



EXPERTENTIPP:

Die Software Ihrer Praxis beeinflusst und bestimmt die Arbeitsabläufe von Ihnen und Ihrem Praxisteam maßgeblich. Achten Sie hier auch auf die Möglichkeit, die Praxissoftware künftig mit Zusatzlösungen erweitern zu können.



PROFITIPP:

Sie wollen genau die richtige Software für Ihre Bedürfnisse? Bauen Sie auf jahrelange Erfahrung und ein umfangreiches Produktportfolio – auf Wunsch auch mit Zusatzlösungen und passender Hardware. Lassen Sie sich von BUSINESS CONSULTING beraten.

9. Versicherungen

Sinnvolle Versicherungen für Ärztinnen und Ärzte:

- Berufshaftpflichtversicherung
- Inhaltsversicherung
- Betriebsunterbrechungs- oder Ertragsausfallversicherung
- Private Krankenversicherung



EXPERTENTIPP:

Mit den richtigen Versicherungen können Sie sich gegen Berufsunfähigkeit und bei einem Todesfall absichern, aber auch praxisbezogene Versicherungen sind sinnvoll.

10. Personal

Bereiche der Personalentwicklung:

- Personalgewinnung
- Personalübernahme
- Führungsstil
- Weiterbildungsangebote



EXPERTENTIPP:

Bedenken Sie bei der Personalauswahl: Ein gut eingespieltes Praxisteam stärkt Ihnen nicht nur den Rücken, sondern ist oftmals auch der erste Berührungspunkt von Patientinnen und Patienten mit Ihrer Praxis.

11. Qualitätsmanagement

Das kann hilfreich sein:

- Definition QM für die Arztpraxis
- QM-Systeme vergleichen
- Checklisten
- Qualitätsziele
- Maßnahmenpläne



EXPERTENTIPP:

Das Qualitätsmanagement (QM) sichert nachhaltig Ihren Praxiserfolg. Definieren Sie am besten direkt zu Beginn Bereiche und Ziele sowie deren Umsetzung.

cgm.com/de

Synchronizing Healthcare



**CompuGroup
Medical**